



10
JAHRE
[2007 - 2017]

STUDIUM GENERALE SOSE 2017

VERANSTALTUNGEN FÜR
STUDIERENDE,
HOCHSCHULANGEHÖRIGE
UND DIE ÖFFENTLICHKEIT

Hochschulangehörige aufgepasst:
Abonnieren Sie das Studium generale in neo,
um keine Veranstaltung zu verpassen!

So gehen Sie vor:

1. Loggen Sie sich über <https://neo.hfwu.de/> mit Ihren HfWU-Zugangsdaten ein.
2. Wählen Sie über die Hauptnavigation die Schaltfläche „Suche“.
3. Wechseln Sie zum Reiter „Einrichtungen“.
4. Geben Sie nun in der linken Suchmaske bei der Überschrift: **Name der Einrichtung „Studium generale“** ein und bestätigen Sie mit „Enter“ oder einem Klick auf die Lupe.
5. Der Verzeichnisbaum öffnet sich an der Stelle, an der Sie die Einrichtung in der Struktur wiederfinden.
6. Wählen Sie den blauen Link „ZO Studium generale“.
7. Wählen Sie links in der Navigationsbox „ZO Studium generale“ abschließend die Aktion „Einrichtung abonnieren“.

→ **KURSANMELDUNG FÜR STUDIERENDE UND HOCHSCHULANGEHÖRIGE NUR ÜBER NEO!**

Kostenlos, aber nicht unverbindlich:

Über die Aktion „Zugang zur Veranstaltung“ haben Sie sich verbindlich zur Veranstaltung angemeldet. Sollten Sie verhindert sein, benachrichtigen Sie uns oder melden Sie sich über den Navigationspunkt „Austragen aus der Veranstaltung“ termingerecht ab.

JUBILÄUMS-HIGHLIGHT „STIL UND ETIKETTE“

Geislingen: Kommunikationsleistungen, die auf Erfolg gerichtet sind – auch für den Unternehmenserfolg >> S. 14

Nürtingen: Souveränes Auftreten im Beruf, ein Konglomerat aus Kompetenzsignalen – auch im internationalen Kontext / Restaurantregeln & Tisch- und Esskultur >> S. 28/29



Gundula Engl-Mirsch

Im Sommersemester 2017 feiert das Studium generale sein zehnjähriges Bestehen. Darauf sind wir besonders stolz.

Denn, wer heute ein Studium aufnimmt, erwartet zu Recht Bildung. Das Durchlaufen einer Ausbildung ist stets nutzenorientiert, wir erwerben Know-How, um etwas zu können. Mit der Bildung verhält es sich anders: Zwar bringt sie auch nützliche Fähigkeiten mit sich, wir betrachten sie jedoch als zweckfreien Wert, als Wert in sich. Peter Bieri, Philosoph und Schriftsteller drückt das so aus: „Wenn wir uns bilden, arbeiten wir daran, etwas zu werden – wir streben danach, auf eine bestimmte Art und Weise auf der Welt zu sein. Bildung beginnt mit Neugierde. Stets geht es darum zu wissen, was der Fall ist, und zu verstehen, warum es der Fall ist. Bildung ist in diesem Sinne Weltorientierung, gedankliche Selbständigkeit im Sinne von Aufklärung.“

Getreu dem Motto laden wir Sie unter der Leitung von Prof. Roswita Bader als Auftakt im Jubiläumsjahr zur öffentlichen Vortragsreihe Hochschule im Dialog ein: „Die Welt gerät aus den Fugen – Reformation: Störfaktor und Impulsgeber“. Setzen Sie sich in der dreiteiligen Reihe mit den historischen und gesellschaftlichen Strukturen, Umwälzungen, Innovationen und Auswirkungen einer der größten Revolutionen vor 500 Jahren auseinander, an dessen Spitze Martin Luther gewirkt hat.

Wir freuen uns auch über Ihr Interesse an den Veranstaltungen zur Thematik „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ oder zur „Persönlichkeitsentwicklung“, wünschen Ihnen Freude an den neuen Angeboten und hoffen Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihre
Gundula Engl-Mirsch Dipl.-Ing.(FH)
Fachliche Leitung Studium generale

Öffentliche Veranstaltungen		Uhrzeit	Referent/-in / Thema	Ort / Raum	Seite
Ö	Do., 06. April	14:00 – 15:30	Christian Hiß Workshop: Nachhaltige Regionalwirtschaft	NT, CB1, Foyer	6
Ö	Mo., 10. April	17:00 – 19:00	Dipl.-Ing. Beate Voskamp Bürgerbeteiligung Stuttgart 21: Zentrale Aspekte und Bausteine zukunftsfähiger Gestaltung (stadt-)gesellschaftlicher Diskurse	NT, CB1, Foyer	7
Ö	Mi., 26. April/10. Mai/24. Mai	19:30 – 21:00	Prof. Dr. Franz Brendle/ Dr. Martin Treu/ Dr. Jochen Birkenmeier Reformation: Störfaktor und Impulsgeber	NT, CI2 111	8-10
Ö	Mi., 26. April/10. Mai/24. Mai	15:45 – 18:45	Anton Schmitt M.A. Einführung in die Religionsphilosophie	GS, Pa4 503	11
Ö	Di., 02. Mai	19:00 – 20:30	Ann-Kathrin Straub Von Albert Einstein bis Stephen Hawking	GS, Pa4 UG2	12
Ö	Mi., 31. Mai/14. Juni/28. Juni	15:45 – 18:45	Anton Schmitt M.A. Philosophie der Renaissance/Humanismus	NT, CI2 206	13
Ö	Mi., 31. Mai	19:30 – 21:00	Dipl.-Betr. Wirt (FH) Salka Schwarz Geschäftsetikette: Kommunikationsleistungen, die auf Erfolg gerichtet sind	GS, Pa4 UG2	14
BNE-Veranstaltungen		Uhrzeit	Referent/-in / Thema	Ort / Raum	Seite
S	Di., 21. März	s. Ausschreibung	rtwe: Einführung in die Ethik/ Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung	Online-Kurs	15
S	Do., 27. April bis So., 30. April Do., 25. Mai bis So., 28. Mai	s. Ausschreibung	rtwe: Einführung in die Nachhaltige Entwicklung/ Nachhaltige Entwicklung und Globale Dynamik	Bockseminare	16
S	Weekly sessions Tuesdays and Thursdays March 21– May 2	16:00 – 17:30 pm CET	ERASMUS+ Strategische Partnerschaft: Social Entrepreneurship for Local Change	Online-Kurs	17
S	Do. 23. März/06. April/20. April/27. April/11. Mai/18. Mai/01. Juni	15:45 – 17:15	Prof. Dr. Albrecht Müller Ethik-Seminar – Mensch und Maschine	NT CI3 101	18
S/HA	Tuesday, 27 th June and Wednesday, 28 th June	09:45 – 13:00	Dr. Catalina Spataru, University College London: Renewable Energy Policies	GS, s. neo	19
Persönlichkeitsentwicklung		Uhrzeit	Referent/-in / Thema	Ort / Raum	Seite
S/HA	Di., wöchentlich ab 21. März	19:15 – 20:45	Andreas P. Merkelbach Nürtinger Hochschulchor	NT, CI11 040 Aula	21
S/HA	Mi., 22. März/29. März/05. April/12. April/19. April/10. Mai/17. Mai/24. Mai/31. Mai	19.15 – 20.00	Dipl. Bühnentänzer Thorsten Moll Zeitgenössischer Tanz/Jazz Tanz	GS, Ba62 201	22
S/HA	Mo., wöchentlich ab 27. März	18:00 – 19:30	Dr. Thomas Oser Improvisationstheater	NT, CI11 009	23
S/HA	Mo., wöchentlich ab 27. März	19:15 – 21:00	Prof. Dr. Harald Groß Improvisationstheater	GS, Pa4 UG1	24
S/HA	Do. 06. April/13. April/20. April	15:45 – 19:00	Oliver Mertens Stabfechten	NT, CI11 040 Aula	25
S	Do., 27. April/04. Mai/11. Mai/01. Juni	s. Ausschreibung	Bernhard Krause Digitale Fotografie Bildbearbeitung	NT, CB1 209 (CAD-GIS)	26
S/HA	Do., 04. Mai/11. Mai/22. Juni	14:00 - 17:15	Rainer Nübel Workshop: Journalistisches Schreiben	GS, Ba37 210	27
S/HA	Do., 1. Juni	14:00 – 21:00	Dipl.-Betr. Wirt (FH) Salka Schwarz Seminar: Stilkunde und Etikette/ Geschäftsessen meistern	NT, CI2 111	28-29

Workshop: Nachhaltige Regionalwirtschaft – Regionalökonomie neu denken und schaffen!

Do. 06. April | 14:00 – 15:30

NÜRTINGEN | SCHELMENWASEN 4-8 | RAUM CB1 FOYER

Leitung: Prof. Dr. Roman Lenz, HfWU

Referent: Christian Hiß



Christian Hiß M.A.

Als Bürgeraktiengesellschaft organisieren wir das Zusammenwirken von Kapitalgebern und Partnerbetrieben zum Aufbau einer nachhaltigen Regionalwirtschaft rund um Freiburg. Wir verbinden dabei gewissenhaftes Wirtschaften mit sozial-ökologischer Wertschöpfung. Diesen Dialog gestalten wir transparent und nach ausgewiesenen Kriterien. So ist die Wirkung des eingesetzten Geldes stets nachvollziehbar und wird von allen Beteiligten aktiv beeinflusst und mitverantwortet. Mittlerweile gibt es nach

dem Modell der vor 10 Jahren gegründeten Regionalwert AG um Freiburg drei weitere Regionalwert AGEN in Deutschland. Ziele des Workshops sind: 1. Identifizierung von Leistungen einer nachhaltigen Regionalwirtschaft für die Versorgung und das Wohlbefinden der Gesellschaft. 2. Diskussion und ggf. Prüfung, ob dieser Ansatz auch in unserer Region verfolgt werden sollte. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmer, interessierte Bürger und Entscheidungsträger in der Region.

■ Als gelernter Gärtnermeister gründete Christian Hiß im Alter von 21 Jahren eine eigene Bio-Gemüsegegnerei. Im Jahre 2006 gründete er mit seinem Betriebsvermögen die Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg, die er seither als geschäftsführender Vorstand leitet. www.regionalwert-ag.de

→ ANMELDUNG BIS: 30. MÄRZ

Hochschulangehörige bitten wir um Anmeldung über neo. Für die Öffentlichkeit halten wir ein Anmeldeformular bereit. >> www.hfwu.de/studium-generale

Bürgerbeteiligung Stuttgart 21: Zentrale Aspekte und Bausteine zukunftsfähiger Gestaltung (stadt- gesellschaftlicher Diskurse am Beispiel der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Mo., 10. April | 17:00 – 19:00

NÜRTINGEN | SCHELMENWASEN 4-8 | RAUM CB1 FOYER

Leitung: Prof. Dipl.-Ing. Rainer Sachse, HfWU

Prof. Dr. Birgit Kröninger

Referentin: Dipl.-Ing. Beate Voskamp



Dipl.-Ing. B. Voskamp

Damit Planung erfolgreich sein kann, braucht es mehr als Geld und gute Konzepte. Um in einer Zeit, in der eine umfassende Planungskepsis herrscht, unsere Umwelt im Konsens zu entwickeln, muss es gelingen, die Bürgerinnen und Bürger im Planungsprozess von

Anfang an gut mitzunehmen. Kaum ein Projekt hat in den letzten Jahren mehr Emotionen geweckt als Stuttgart 21. Beate Voskamp leitet die „Informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein“ mit der es gelingen soll, dem aufgrund des 2010 eskalierten Konflikts um das Großprojekt „Stuttgart 21“ geprägten negativen Image der Stadt entgegenzuwirken, ein (Wieder-)Zusammenfinden der Stadtgesellschaft zu ermöglichen und einen gesellschaftlichen Konsens über die zukünftige Entwicklung des durch das Bahnprojekt voraussichtlich 2021 frei werdenden Areals herzustellen. Die Landschaftsarchitektin berichtet in ihrem Vortrag von ihren Erfahrungen in diesem Prozess und darüber, wie es gelingen kann, stadtweit angelegte Beteiligungsprozesse konstruktiv und kooperativ zu gestalten, eine breite Akzeptanz über die Ergebnisse zu erreichen und eine hilfreiche Basis für die Weiterarbeit zu legen.

■ Beate Voskamp ist freie Landschaftsarchitektin, Mediatorin und Moderatorin, geschäftsführende Gesellschafterin der MEDIATOR GmbH, Berlin, seit 2007 Leiterin der Beratungsstelle für Mediation in der Architektenkammer Berlin.

→ ANMELDUNG BIS: 3. APRIL

Hochschulangehörige bitten wir um Anmeldung über neo. Für die Öffentlichkeit halten wir ein Anmeldeformular bereit. >> www.hfwu.de/studium-generale

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

„DIE WELT GERÄT AUS DEN FUGEN“

Reformation: Störfaktor und Impulsgeber

① Subjektivismus im Zeichen der Freiheit – die
Reformation im deutschen Südwesten

Mi., 26. April | 19:30 – 21:00

NÜRTINGEN | NECKARSTEIGE 6–10 | RAUM C12 111

Leitung: Prof. Roswita Bader M.A., HfWU

Referent: Prof. Dr. Franz Brendle



Prof. Dr. Franz Brendle

Wir feiern 500 Jahre Reformation – doch kann man überhaupt von der Reformation als homogenem Prozess sprechen? Die Reformation in Deutschland war kein einheitlicher Vorgang. Überall, in den Territorien von Reichsfürsten, Reichsgrafen und Reichsrittern sowie in den Reichsstädten, fanden unterschiedliche Reformationsprozesse statt. Sie begannen zu unterschiedlichen Zeitpunkten, sie wurden von unterschiedlichen sozialen und politischen Gruppen initiiert, unterschiedliche lokale Reformatoren waren prägend. Gerade der Südwesten Deutschlands ist eine Region, die für die Vielgestaltigkeit der Reformation steht. Der Vortrag stellt die unterschiedlichen reformatorischen Einflüsse und Traditionen vor, die hier gewirkt haben, und ordnet sie ein.

- Prof. Dr. Franz Brendle ist seit 2010 apl. Professor am Seminar für Neuere Geschichte der Universität Tübingen und erfolgreicher Fachbuchautor.

→ BUSSHUTTLE

Anmeldung zum kostenfreien Busshuttle von Geislingen nach Nürtingen bis 19. April an studium.generale@hfwu.de. (Mindestzahl sechs Personen)

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

→ 1 ETHIKPUNKT FÜR STUDIERENDE

Kooperationspartner:

„DIE WELT GERÄT AUS DEN FUGEN“

Reformation: Störfaktor und Impulsgeber

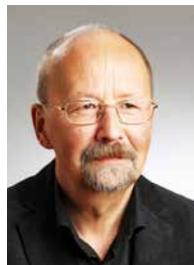
② Katharina von Bora – die Lutherin

Mi., 10. Mai | 19:30 – 21:00

NÜRTINGEN | NECKARSTEIGE 6–10 | RAUM C12 111

Leitung: Prof. Roswita Bader M.A., HfWU

Referent: Dr. Martin Treu



Dr. Martin Treu

Über Luthers Gattin ist viel geschrieben worden, mit Vorliebe belletristisches. Das hat seine Gründe, denn die Quellenbasis ist sehr schmal. Die interessante Biographie der Katharina von Bora beschreibt den überaus bewegten Lebensweg der ehemaligen Zisterzienser-Nonne zur Frau Luthers. An Luthers Seite spielte sie eine entscheidende Rolle. Martin Treu

verfasste bereits 1996 die erste Biographie der Katharina von Bora, die ausschließlich Fakten enthält. Sie wird bis heute immer wieder aufgelegt. 1999 kuratierte er die erste umfassende Ausstellung zu Katharina und ihren Nachwirkungen. In seinem Vortrag wird er auf Fremdheit und Nähe dieses eigenständigen und doch von Luther zutiefst beeinflussten Leben eingehen.

- Martin Treu, Geschäftsführer der Luther-Gesellschaft e.V., Eisenach ist Pfarrer der evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen. Er hat evangelische Theologie in Halle studiert und über die gegenwärtige Bedeutung von Luthers Seelsorgelehre promoviert. Seit 1984 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Lutherhalle, Direktor von 1991 bis 1997. Von 1998 bis 2013 war er als Bereichsleiter für Ausstellungen und Vermittlung bei der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt tätig.

→ BUSSHUTTLE

Anmeldung zum kostenfreien Busshuttle von Geislingen nach Nürtingen bis 3. Mai an studium.generale@hfwu.de. (Mindestzahl sechs Personen)

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

→ 1 ETHIKPUNKT FÜR STUDIERENDE

„DIE WELT GERÄT AUS DEN FUGEN“

Reformation: Störfaktor und Impulsgeber

③ Die Reformation – ein Wegweiser für die Welt
von heute und morgen

Mi., 24. Mai | 19:30 – 21:00

NÜRTINGEN | NECKARSTEIGE 6–10 | RAUM C12 111

Leitung: Prof. Roswita Bader M.A., HfWU

Referent: Dr. Jochen Birkenmeier



Dr. Jochen Birkenmeier

Martin Luther wurde in eine Zeit des Umbruchs hineingeboren: Neue Medien, neue Ideen und neue Entdeckungen schufen die Grundlagen eines fundamentalen Wandels, dessen Folgen bis heute spürbar sind. Der Vortrag geht der Frage nach, welche Faktoren den Beginn der Neuzeit bestimmten, welche

Rolle Luther in diesem Wandlungsprozess spielte und wie unser Leben und Denken durch die Reformation verändert wurde. Angesichts der zahlreichen Parallelen zu unserer Zeit, die u.a. von einer zweiten Medienrevolution, der Globalisierung und der Auseinandersetzung mit fundamentalistischen Glaubensströmungen bestimmt ist, fragt der Vortrag auch nach den Möglichkeiten und Grenzen, aus der Geschichte des 16. Jahrhunderts Schlüsse für unsere Gegenwart und Zukunft zu ziehen: Wer gestaltet einen historischen Wandel? Sind langfristige Veränderungen vorhersehbar? Ist das 16. Jahrhundert mit dem 21. Jahrhundert vergleichbar? Und stehen wir heute vor einem Wandel, der mit dem Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit mehr als äußerliche Ähnlichkeiten aufweist?

■ Dr. Jochen Birkenmeier ist Historiker und Museumsleiter. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und leitet seit 2013 die Stiftung Lutherhaus Eisenach.

→ BUSSSHUTTLE

Anmeldung zum kostenfreien Busshuttle von Geislingen nach Nürtingen bis 17. Mai an studium.generale@hfwu.de. (Mindestzahl sechs Personen)

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

→ 1 ETHIKPUNKT FÜR STUDIERENDE

Einführung in die Religionsphilosophie

Mi. 26. April/10. Mai/24. Mai |
15:45 – 18:45

GEISLINGEN | PARKSTRASSE 4 | RAUM PA4 503

Tutor: Prof. Dipl. Theologe, Dipl. Dramatherapeut
Johannes Junker, HfWU

Referent: Anton Schmitt M.A.



Anton Schmitt M.A.

Für das, was ein religiöser Mensch glaubt, können keine wissenschaftlich objektiven Beweise vorgelegt werden. Zugleich äußert sich Religiosität in einer bestimmten Lebenspraxis, die durch spezifische religiöse Gebote geprägt ist. Philosophie versteht sich als rein vernünftige und kritische Reflexion, die sich keiner anderen – auch keiner religiösen – Autorität unterwirft. Wie kann das Phänomen

der weltweit verbreiteten Religiosität erklärt werden und wie steht es mit der Vernünftigkeit der religiösen Glaubensinhalte und Gebote? Und nicht zuletzt: Ergeben sich aus dieser philosophisch-„weltlichen“ Sicht Gründe für ein Toleranzgebot unterschiedlicher Religionen?

„Pascals „Wette“ und Humes „Naturgeschichte“ der Religion
Kants „Religionsverständnis“

Zen-Buddhismus im religiösen Verständnis

■ Anton Schmitt steht seit fast 40 Jahren in Diensten der Philosophie. Sein Studium absolvierte er bei den Jesuiten in München und der Universität Bonn. Seit 1991 ist er an der FernUniversität in Hagen und in der Erwachsenenbildung tätig. anton.schmitt@hfwu.de

→ ANMELDUNG BIS: 19. APRIL

Hochschulangehörige bitten wir um Anmeldung über neo. Für die Öffentlichkeit halten wir ein Anmeldeformular bereit. >> www.hfwu.de/studium-generale

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

→ 11 ETHIKPUNKTE/BENOTETER SCHEIN (STUDIERENDE)

Von Albert Einstein bis Stephen Hawking 101 Jahre schwarze Löcher – ... und bis heute ein Rätsel

Di., 02. Mai | 19:00 – 20:30

GEISLINGEN | PARKSTRASSE 4 | RAUM PA4 UG2

Leitung: Prof. Dr. Valentin Schackmann,
HfWU

Referentin: Ann-Kathrin Straub, Doktorandin



Ann-Kathrin Straub

Der allgemein verständliche Vortrag über schwarze Löcher begibt sich auf einen Steifzug durch die nunmehr hundertjährige Geschichte ihrer Erforschung und Entdeckung, zu der bekannte Physiker wie Stephen Hawking oder die kürzlich gefeierte Messung von Gravitationswellen wichtige Beiträge leisteten.

Schwarze Löcher sind ein beeindruckendes Element in Einsteins allgemeiner Relativitätstheorie. Ihre vielen faszinierenden Eigenschaften und bis heute ungelösten Rätsel sind viel diskutierter Gegenstand aktueller Forschung.

■ Ann-Kathrin Straub ist Doktorandin am Max-Planck-Institut für Physik (Werner-Heisenberg-Institut) und forscht im Bereich der theoretischen Hochenergiephysik. Ihr Studium absolvierte die Geislinger Abiturientin an der Technischen Universität München.

→ BUSSHUTTLE

Anmeldung zum kostenfreien Busshuttle von Nürtingen nach Geislingen bis 25. April 2017 an studium.generale@hfwu.de. (Mindestzahl sechs Personen)

Zur Philosophie der Renaissance und des Humanismus Mi. 31. Mai/14. Juni/28. Juni | 15:45 – 18:45

NÜRTINGEN | NECKARSTEIGE 6-10 | RAUM CI 206

Tutor: Prof. Dipl. Theologe, Dipl. Dramatherapeut
Johannes Junker, HfWU

Referent: Anton Schmitt M.A.



Anton Schmitt M.A.

Während man mit „Reformation“ vor allem eine kirchliche Erneuerungsbewegung im 16. Jhd. meint, stehen die Titel „Humanismus und Renaissance“ für diese Epoche in mehr allgemeiner Hinsicht. Hier handelt es sich insbesondere um die Abwendung und Emanzipation der Philosophie von der Vormundschaft mittelalterlicher Theologie bzw. Religion. Diese Übergangsbewegung setzt sich durchaus noch mit deren Vorgaben kritisch auseinander, arbeitet dabei jedoch für die nachfolgende „Neuzeit“, „Aufklärung“ und „Moderne“ wirkmächtige Konzepte heraus. Diesen wollen wir exemplarisch nachgehen.

Erasmus von Rotterdam (1446-1536): „Lob der Torheit“ und die „Adagia“

Die Würde des Menschen bei Manetti (1396-1459) und Mirandola (1463-1494)

Tommaso Campanella (1568-1639): Die Utopie des „Sonnenstaates“

■ Anton Schmitt steht seit fast 40 Jahren in Diensten der Philosophie. Sein Studium absolvierte er bei den Jesuiten in München und der Universität Bonn. Seit 1991 ist er an der FernUniversität in Hagen und in der Erwachsenenbildung tätig.
anton.schmitt@hfwu.de

→ ANMELDUNG BIS 24. MAI

Hochschulangehörige bitten wir um Anmeldung über neo. Für die Öffentlichkeit halten wir ein Anmeldeformular bereit.
>> www.hfwu.de/studium-generale

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

→ 11 ETHIKPUNKTE/BENOTETER SCHEIN (STUDIERENDE)

Geschäftsetikette: Kommunikationsleistungen, die auf Erfolg gerichtet sind – auch für den Unternehmenserfolg

Mi., 31. Mai | 19:30 – 21:00

GEISLINGEN | PARKSTRASSE 4 | RAUM UG2

Leitung: Prof. Dr. Valentin Schackmann, HfWU
Referentin: Salka Schwarz



Dipl.-Betr. Wirt (FH)
Salka Schwarz

Sie erhalten einen lebendigen Überblick zu unserem heutigen Etikettekanon, lernen wichtige Regeln und Codes sowie ihre objektive Bedeutung kennen und, Sie lernen sie als verlässliche Signale, als Unterscheidungskriterium und insofern auch als Kommunikationsstrategie zu verstehen. Gutes Benehmen ist ein wichtiges Instrument des Selbst-Marketings und damit des persönlichen Erfolgs – und folglich auch des Unternehmenserfolgs.

Deutsche Höflichkeitsstandards, respektvolles Miteinander, Souveränität, Authentizität und Glaubwürdigkeit – Auftreten mit Wirkung, Unternehmensimage und der erste Eindruck werden ebenso Teil des etwas anderen Business-Knigge-Abends sein, wie der Umgang mit Höflichkeitsrangfolgen und Hierarchien für respektvolles Grüßen und Begrüßen, (sich) miteinander bekannt machen und vorstellen.

>> www.stil-kunde.com

■ Salka Schwarz ist Gründerin des Berliner Unternehmens Stil-Kunde. Sie ist als Corporate-Behaviour-Beraterin für Politik, Wirtschaft und Medien sowie als Business Coach (ICF) tätig. Salka Schwarz ist Seminarleiterin und Fachautorin.

→ BUSSHUTTLE

Anmeldung zum kostenfreien Busshuttle von Nürtingen nach Geislingen bis 24. Mai an studium.generale@hfwu.de. (Mindestzahl sechs Personen)

RTWE-Online-Kurs: EOS-Programm: Einführung in die Ethik – Basistexte und Grundbegriffe Di., 21. März, Einstieg bis 31. März möglich Leitung: Referat für Technik- und Wissenschaftsethik

Wollen Sie Ihr Denken und Kommunizieren verbessern? Dies erreichen Sie, indem Sie lernen, Ihre Begriffe zu präzisieren. Falls Sie sich überdies für die Grundfrage der Ethik „Worin besteht ein gelingendes Leben?“ interessieren und sich für ein solches Leben in der modernen Gesellschaft engagieren wollen, dann sind ethische Grundbegriffe ein sehr hilfreiches Denk- und Kommunikationswerkzeug.

>> Ausbau der Idee einer „Ethik-Denkwerkstatt“/Ausgewählte Themen verschiedener Dozenten: Sie wählen Ihre Themenschwerpunkte selbst aus und bieten sie im Kontext der Foren an.

NEO-Programm:

Grundlagen nachhaltiger Entwicklung

Balance von Ökonomie, Ökologie und Sozialem

Di., 21. März, Einstieg bis 31. März möglich

Unsere Zukunft hängt maßgeblich davon ab, wie es uns gelingt, die Belange der Ökonomie, der Ökologie und des Sozialen auszubalancieren.

>> „Sustainable Development - Nachhaltige Entwicklung“
Erwerb von Wissen und argumentativer Kompetenz/Grundlagen und Übersicht. Es werden 7 Themenfelder als Grundlagen des Wissens und Könnens für eine NE identifiziert.

→ WEITERE INFOS:

<http://www.rtwe.de/ethikum.html>

→ ONLINE AKADEMIE:

<http://www.akademie.rtwe.de>

→ ANMELDUNG:

<http://akademie.rtwe.de/index.php?id=283>



RTWE-BLOCKSEMINARE:

Einführung in die Nachhaltige Entwicklung

Do., 27. bis So., 30. April

71579 SPIEGELBERG-VORDERBÜCHELBERG, PENSION SILLER

Leitung: Referat für Technik- und Wissenschaftsethik

Referentin: MA Anna Petric

Nachhaltige Entwicklung ist in vielen Bereichen des menschlichen Lebens angekommen, in der Politik, in der Wirtschaft, im Konsum. Die Menschen achten auf Biosiegel und Zertifizierungen, auf das soziale Engagement von Unternehmen und auf ihre Werte. Die Rio-Agenda 21 fokussierte den politischen Blick auf die Nachhaltigkeit, ihre Strategien werden bis in die kommunale Ebene heruntergebrochen. Damit ist die Nachhaltigkeit bis zu einem bestimmenden Teil der menschlichen Realität vorgedrungen. Die primären Ziele des Seminars sind: die Annäherung an ein schärferes Verständnis von Nachhaltigkeit sowie die Gestaltung eigener Beiträge zu einer Nachhaltigen Entwicklung.

→ 35 ETHIKPUNKTE FÜR STUDIERENDE

Nachhaltige Entwicklung und Globale Dynamik

Von der Industriegesellschaft zur Globalen Gesellschaft

Do., 25. Mai bis So., 28. Mai

UNI-HAUS SCHAUINSLAND, STOHREN 19, 79244 MÜNSTERAL

Referent: Dr. Michael Kalff

Nachhaltige Entwicklung wird seit der Rio-Konferenz 1992 als globales Leitbild für eine ökonomisch, sozial und ökologisch gelingende Zukunft kommuniziert. Inzwischen wird deutlich, dass sich der Wandel von nicht-nachhaltigen zu nachhaltigen Strukturen in den Industrieländern viel tiefgreifender vollziehen wird, als gedacht. Diese Transformation verläuft nicht ohne existentielle Krisen und Risiken.

→ 40 ETHIKPUNKTE FÜR STUDIERENDE

→ WEITERE INFOS ZU STIPENDIUM,
KOSTEN UND ANMELDUNG UNTER:

<http://www.rtwe.de/203.html>

rtwe

Social Entrepreneurship for Local Change

Weekly sessions Tuesdays and Thursdays

March 21– May 2 | 16:00 – 17:30 pm CET

Leitung: ERASMUS+ Strategische Partnerschaft

Unsere Umwelt ist voller Herausforderungen, aber wie können wir Veränderung konkret anpacken? Sozialunternehmer/-innen sind ein möglicher Ansatz. Ein ‚Social Entrepreneur‘ entwickelt innovative Geschäftsmodelle, um soziale und ökologische Probleme zu bewältigen. Dabei steht nicht der monetäre Profit im Vordergrund sondern das erreichte Ausmaß des sozialen Wandels. Im Rahmen eines internationalen Onlinekurses wird theoretisch und methodisch in das Konzept ‚Social Entrepreneurship‘ eingeführt. Zudem werden zahlreiche Fallbeispiele aus Europa gezeigt. Studierende arbeiten parallel in internationalen Kleingruppen an einer eigenen Geschäftsidee. Seminarsprache: Englisch

■ ‚Social Entrepreneurship for Local Change‘ - Veränderung vor Ort durch soziale Unternehmer – ist eine aus dem ERASMUS+ Programm der Europäischen Union geförderte strategische Partnerschaft zwischen fünf europäischen Hochschulen und drei Nicht-Regierungsorganisationen. Das dreijährige Projekt ist fakultätsübergreifend und wird von der E-Learning Koordinationsstelle der HfWU geleitet.

→ ANMELDUNG BIS 16. MÄRZ: WWW.LOCALCHANGE.EU

Kontakt: Dr. Ing. Ellen Fetzer, Tel. 07022 201 179,
ellen.fetzer@hfwu.de

Kooperationspartner:



Ethik-Seminar: Mensch und Maschine

Do. 23. März/06. April/20. April/27. April/
11. Mai/18. Mai/01. Juni | 15:45 – 17:15

NÜRTINGEN | NECKARSTEIGE 6-10 | RAUM CI3 101

Leitung: Prof. Dr. Albrecht Müller, HfWU



Prof. Dr. Albrecht Müller

Es scheint klar zu sein, dass Mensch und Maschine von grundsätzlich verschiedener Art sind. Allerdings: Wenn Maschinen künstliche Intelligenz besitzen, könnte der Unterschied verschwimmen.

Woran erkennen wir, dass eine Maschine intelligent ist?

Wer ist verantwortlich, wenn wir uns auf hoch komplexe Maschinen verlassen und ein Schaden entsteht? Die Maschine?

Was macht Bewusstsein zu einem Rätsel?

Diese und andere Fragen diskutieren wir im Ethik-Seminar. Studierende aller Studiengänge sind eingeladen teilzunehmen.

■ Prof. Dr. Albrecht Müller, Professor für Umweltinformation und Umweltethik an der HfWU, Senatsbeauftragter für Ethik

→ ANMELDUNG BIS 16. MÄRZ ÜBER NEO

→ 13 ETHIKPUNKTE FÜR STUDIERENDE

Kontakt: albrecht.mueller@hfwu.de

Mini-lecture series „Renewable Energy Policies“

Tuesday, 27th and Wednesday, 28th June |
9.45 – 13.00

GEISLINGEN | PARKSTRASSE 4 | PA ROOM SEE NEO

Lecturer: Prof. Dr. Marc Ringel, HfWU

Speaker: Dr. Catalina Spataru, University College London



© Fotolia-arsdigital

Overview of current support mechanisms for deployment of Renewable Energy support schemes under price-driven policies: Feed-in tariffs, tax incentives, investment incentives and quantity-based policy: tradable green certificates, competitive tenders

Criteria and indicators for performance to assess the success of RES support schemes (dynamic and static efficiency). Current common practice in a number of countries from EU and South America

Historical time frame and geographic extent of EU and South America electricity markets integration and liberalisation. Market-based options to combine cross-border trade and cross-border transmission capacities; advantages and disadvantages

■ Dr. Catalina Spataru, Lecturer in Energy Systems and Networks, Course Director, MRes Energy Demand Studies, Group Leader Energy Space Time, UCL Energy Institute

Language: English

→ MANDATORY REGISTRATION IN NEO
BY JUNE 20TH

→ THE COURSE IS RECOGNIZED WITH STUDIUM GENERALE CERTIFICATE

Contact: Prof. Dr. Marc Ringel, marc.ringel@hfwu.de

ETHIKUM

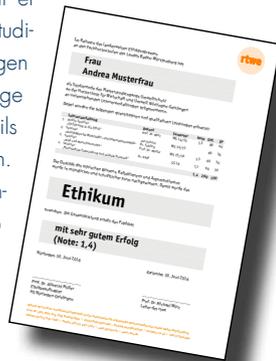
Zertifikat der Hochschulen des Landes Baden-Württemberg

Das Ethikum kann ausschließlich von Studierenden an den staatlichen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes erworben werden. Es bescheinigt die quantitative und qualitative Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Ethik und/oder nachhaltige Entwicklung.

Das Ethik-Zertifikat wird vom rtwe – Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg, in Absprache mit dem Ethikbeauftragten der Hochschule ausgestellt.

Jeder Studierende, der dieses Zertifikat erwerben möchte, muss im Laufe seiner Studienzeitszeit mindestens drei Lehrveranstaltungen aus dem Themenfeld Ethik und nachhaltige Entwicklung besuchen und diese jeweils mit einer benoteten Leistung abschließen. Weitere, auch unbenotete, Veranstaltungen können angerechnet werden. Ab drei benoteten Scheinen und mindestens 100 Ethikpunkten wird das Zertifikat „Ethikum“ ausgestellt.

Bei den entsprechenden Veranstaltungen haben wir die jeweils erreichbaren Ethik-Punkte vermerkt. Weitere Details unter: <http://www.rtwe.de/43.html>



Kontakt

Prof. Dr. Albrecht Müller
Senatsbeauftragter für Ethik der HfWU

HfWU Nürtingen-Geislingen
72622 Nürtingen
Schelmenwasen 4–8, Raum CB1 106
Tel. 07022 201168
albrecht.mueller@hfwu.de

Prof. Dr. Albrecht Müller

Persönlichkeitsentwicklung
für Studierende und Hochschulangehörige

Fortlaufender Kurs: Nürtinger Hochschulchor Di., wöchentlich ab 21. März | 19:15 – 20:45

NÜRTINGEN | SIGMARINGER STR. 15/2 | RAUM C111 040, AULA

Leitung: Andreas P. Merkelbach



Andreas P. Merkelbach

Probieren Sie mit für das 10-jährige Jubiläumskonzert im Wintersemester 2017/18!

Auch Hochschulangehörige sind herzlich eingeladen. Das Singen im Chor ist fester Bestandteil des zusätzlichen Ausbildungsangebotes an der HfWU. Hier geht es neben der Entfaltung der stimmlichen und musikalischen Talente auch um den Spaßfaktor. Seit dem WiSe 2012/13 ist aus dem Hochschulchor mangels männlicher Beteiligung ein reiner Frauenchor geworden. Sofern jeweils mindestens

fünf männliche Stimmen Tenor UND Bass singen, kann ein gemischter Chor angeboten werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Studium generale.

Auf dem Semesterprogramm stehen „Songs of Sanctuary“ des walisischen Komponisten Karl Jenkins und „A Ceremony of Carols op. 28“ von Benjamin Britten. Daneben werden European Folk Songs, Gospels und Rock- und Kunstlieder das Programm ergänzen.

■ Chorleitung: Andreas P. Merkelbach, Kantor der Seelsorgeeinheit Jakobsbrunnen der katholischen Gesamtgemeinde St. Johannes in Nürtingen

➔ ANMELDUNG BIS 14. MÄRZ ÜBER NEO

Ein Einstieg ist auch zu einem späteren Termin möglich.

TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

Kontakt: Tel. 07022 70892-20
andreas.merkelbach@hfwu.de



Fortlaufender Kurs: Jazz Tanz

Mi., 22. März/29. März/05. April/12. April/
19. April | 19.15 – 20.00

Fortlaufender Kurs: Zeitgenössischer Tanz

10. Mai/17. Mai/24. Mai | 19:15 – 20:00

GEISLINGEN | BAHNHOFSTRASSE 62 | RAUM BA62 201

Referent: Dipl. Bühnentänzer Torsten Moll



Dipl. Bühnentänzer
Torsten Moll

Der Jazz Tanz und der zeitgenössische Tanz verstehen sich nicht auf der Basis nur einer Technik oder ästhetischen Form, sondern aus der Vielfalt heraus. Sie suchen Grenzüberschreitungen zwischen den Künsten und brechen immer wieder mit vorhandenen Formen. Nach der Basisarbeit und Lektionen werden in diesem Kurs freie Bewegungsabläufe und Schrittkombinationen durch den Raum erarbeitet. Das Ziel ist, mit einer eigenen Tanzkomposition

die natürliche Bewegungsqualität der Teilnehmenden zu fördern und zu erweitern.

■ Torsten Moll hat an der staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover studiert, er war vier Jahre Solotänzer am Stadttheater Hildesheim und wurde für zahlreiche Musicals in ganz Deutschland engagiert. Er ist als Choreograph und Regisseur für diverse Musicalproduktionen tätig. 2004 eröffnete er die Ballett- und Musicalschule NEW STAGE COMPANY in Geislingen. Sein Schwerpunkt liegt in der Ausbildung angehende Musicaldarsteller/-innen.

→ ORGANISATORISCHES

Bitte bequeme Kleidung, Turnschuhe und Getränke mitbringen.

→ ANMELDUNG BIS: 15. MÄRZ ÜBER NEO

Maximale Anzahl an Teilnehmende: 25 Personen.

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE, 1,4 SWS

Kontakt: moll-nsc@gmx.de, Tel. 07331 986889

Fortlaufender Kurs: Improvisationstheater

Mo., wöchentlich ab 27. März | 18:00 – 19:30

NÜRTINGEN | SIGMARINGER STR. 15/2 | RAUM C111 009

AUSSER AM 24.04./19.06./26.06. IN RAUM C111 015

Referent: Dr. Thomas Oser



Dr. Thomas Oser

In erster Linie geht es in diesem Kurs um die unbefangene Freude am Theaterspiel, genauer am Improvisieren. Dies bedeutet, dass man keine Texte auswendig lernen muss, sondern die Rollen spontan entwickelt und dabei auf die Spielangebote der Mitspielenden achtet. Es entstehen Szenen, die ganz von Spontanität und gegenseitiger Aufmerksamkeit geprägt sind. So gesehen ist das ImproTheater eine gute Schule für das eigene Leben – und

den Beruf: vor allem dann, wenn Teamarbeit, Präsentation und Kundenkontakt eine wesentliche Rolle spielen. Bei Interesse kann am Semesterende im Studentenkeller eine kleine ImproShow stattfinden.

■ Dr. Thomas Oser ist Theaterregisseur und Philosoph. Im Jahr 2001 hat er das Projekt „philosophie & theater“ gegründet. Zu diesem gehört die Improvisationstheater-Gruppe „Charmeützel“, bei der Geistreiches und Witziges Hand in Hand gehen. Näheres dazu unter: www.philosophie-theater.de

→ ANMELDUNG BIS 20. MÄRZ ÜBER NEO

Ein Einstieg ist auch zu einem späteren Termin möglich.

Maximale Anzahl an Teilnehmende: 12 Personen.

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE, 1,5 SWS

Kontakt: thomas.oser@hfwu.de

Fortlaufender Kurs: Improvisationstheater

Mo., wöchentlich ab 27. März | 19:15 – 21:00

GEISLINGEN | PARKSTRASSE 4 | RAUM PA4 UG1

Referent: Prof. Dr. Harald Groß



Prof. Dr. Harald Groß

Situationskomik macht lebendig, bewegt Herzen und bietet erfrischendes Amusement. Wenn hinter beliebigen Stichworten, Begriffen oder Gegenständen Spielgeschichten entstehen, ist Präsenz, Aufmerksamkeit und Empathie gegeben. Im Spiel lassen Sie Kreativität zu, übernehmen Verantwortung, erlernen Teamfähigkeit, stärken Ihre Persönlichkeit und Kommunikationsfähigkeit. Sie werden sensibler darin, mithilfe der Körpersprache Möglichkeiten des Ausdrucks zu ergreifen oder Alternativen anzubieten.

Somit entwickeln Sie ganz nebenbei Kompetenzen, die Sie auf dem Arbeitsmarkt besonders auszeichnen und sich Personalchefs von ihren Mitarbeitern wünschen! Ein Zertifikat am Ende des Kurses bestätigt dies für Ihre Bewerbungsmappe.

- Prof. Dr. Harald Groß, Hochschule Ulm, langjährige Impro und Impro-Teaching-Erfahrung, Leiter der Theatergruppe „ImproKäSch“. Weiteres unter „Die Schimpanakis“ auf Facebook.

→ ANMELDUNG BIS 20. MÄRZ ÜBER NEO

Ein Einstieg ist auch zu einem späteren Termin möglich.
Maximale Anzahl an Teilnehmende: 12 Personen.

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE, 2 SWS

Kontakt: harald.gross@hfwu.de

Fortlaufender Kurs: Einführung in das Stabfechten

Do., 06. April/13. April/20. April |
15:45 – 19:00

NÜRTINGEN | SIGMARINGER STR. 15/2 | RAUM C111 040 AULA

Referent: Oliver Mertens M.A.



Oliver Mertens M.A.

Den Stab zu führen heißt, sich selbst zu führen

Stabfechten ist mehr als ein Sport, denn im Stabfechten werden, wie in allen Kampf- und Fechtkünsten, Körper und Geist geschult. Sobald die Stäbe sich kreuzen, entsteht eine Kommunikation zwischen den Fechtern. So lernt man, den Partner und seine Bewegungen durch stetige Wiederholungen „zu lesen“ und „zu verstehen“.

Stabfechten fördert Präsenz, intuitives und bewusstes Handeln, verbessert Eigen-, Raum- und Fremdwahrnehmung, stärkt Selbstwertgefühl und Vertrauen. Darüber hinaus trägt Stabfechten dazu bei, flexibel zu denken und bewusster mit Verantwortung umzugehen.

- Oliver Mertens M.A. hat Geschichte, Politik und Fachjournalismus an der Universität in Gießen studiert. Beruflich ist er als Freier Journalist und PR-Berater tätig. Weiterhin ist er ausgebildeter systemischer Familientherapeut und Trainer für Stabfechten.

→ ORGANISATORISCHES

Bitte bequeme Kleidung, Turnschuhe und Getränke mitbringen.
Stäbe werden gestellt.

→ ANMELDUNG BIS: 30. MÄRZ ÜBER NEO

Maximale Anzahl an Teilnehmende: 12 Personen.

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

Kontakt: oliver-mertens@hfwu.de, Mobil 0172 711 5234

Workshop: Digitale Fotografie | Bildbearbeitung

Do. 27. April | 14:00 – 15:30/

04. Mai | 14:00 – 17:15/

11. Mai/01. Juni | 14:00 – 18:15

NÜRTINGEN | SCHELMENWASEN 4-8 | RAUM CB1 209 (CAD)

Tutor: Prof. Dr. Dirk Stendel, HfWU

Referent: Bernhard Krause

Fokus: Architektur und Bildbearbeitung | People,
Portrait und Retusche

Termin 1: Grundlagen der digitalen Fotografie:
Aufnahmetechniken, Bildkomposition

Termin 2: Gestaltungsrichtlinien in der Architektur-
fotografie: Fluchtpunkte - Spannungsaufbau

Termin 3: Portraitfotografie: klassisch, emotional,
Stimmungen bildlich zur Wirkung bringen

Termin 4: Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop 6.0,
Retusche

Für Einsteiger und Versierte. Nach den theoretischen Inhalten folgen zwei Fototouren am Campus Braike mit anschließender Bildbesprechung und Grundlagenvermittlung in der Bildbearbeitung. Mitzubringen ist eine Digitalkamera (voller Akku), Speicherkarte, Stativ und Objektive.

■ Bernhard Krause, freier Fotograf | Musiker, Ausbildung Fotografie bei Henneka, Mack + Ill, Auftragsarbeiten seit 1990, Aufbaueminare digitale Fotografie, Reisefotograf in Cochabamba | Bolivien, einige Jahre Klassenlehrer Unterstufe Rudolf Steiner Schule Nürtingen. www.fotografie-krause.de

→ ANMELDUNG BIS: 20. APRIL ÜBER NEO

Maximale Anzahl an Teilnehmende: 10 Personen.

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

Kontakt: bernahrd.krause@hfwu.de

Workshop: Journalistisches Schreiben

Do. 04. Mai/11. Mai/22. Juni | 14:00 – 17:15

GEISLINGEN | BAHNHOFSTRASSE 37, RAUM BA37 210

Referent: Rainer Nübel

Mit Blick auf die moderne Kommunikationspolitik/ Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen und Organisationen ist es sinnvoll, bereits im Studium die Fähigkeit des journalistischen Schreibens zu erwerben. In diesem Workshop bekommen Sie dazu die Grundlagen vermittelt, Sie lernen und üben das Verfassen einer professionellen Nachricht/Pressemitteilung sowie eines Kommentars und damit das Berichten und Argumentieren. Da der Einsatz erzählender Momente (Storytelling) in der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger geworden ist,

werden Sie auch mit dem Verfassen eines Feature und einer Reportage vertraut gemacht. Mitzubringen ist ein Laptop.

Termin 1: Grundlagen des journalistischen Schreibens; Verfassen einer professionellen Nachricht/Pressemitteilung

Termin 2: Argumentieren; Verfassen eines Kommentars

Termin 3: Storytelling als kommunikative Strategie: Feature/Reportage

■ Rainer Nübel, als Journalist Mitglied der Reportageagentur Zeitenspiegel und Mitarbeiter des Magazins stern, Autor und Co-Autor mehrerer Sachbücher, zuletzt „Aufbrechen“ (2012) und „Geheimsache NSU“ (2014); Dozent an der HfWU u.a. im Bereich Schreibkompetenz und Kommunikationsmanagement. <http://zeitenspiegel.de>

→ ANMELDUNG BIS 27. APRIL ÜBER NEO

Maximale Anzahl an Teilnehmende: 25 Personen.

→ TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

Kontakt: rainer.nuebel@hfwu.de



Bernhard Krause



Rainer Nübel

Seminar: Stil und Etikette „Souveränes Auftreten im Beruf, ein Konglomerat aus Kompetenzsignalen – auch im internationalen Kontext“ Do., 1. Juni | 14:00 – 17:15

NÜRTINGEN | NECKARSTEIGE 6-10 | RAUM C12 111

Leitung: Prof. Dr. Erskin Blunck, HfWU
Referentin: Salka Schwarz



Dipl.-Betr. Wirt (FH)
Salka Schwarz

Mit viel Gespür für historische Hintergründe und für den eigentlichen Sinn von Verhaltenserwartungen macht Sie die Berliner Etikette-Trainerin Salka Schwarz mit den heutigen Verhaltensnormen und der geltenden Etikette vertraut. Im Seminar werden Sie sich sowohl über Ihr Bild nach außen als auch über Ihr Kommunikationsverhalten bewusst. Sie lernen, wie Sie mit guten Manieren auf geschäftlichem und privatem Parkett (fast) immer den „richtigen Ton“ treffen – situationsgebunden und rollenabhängig. Sie werden erkennen, dass Ihre Umgangsformen als Signale des Wertschätzung sowie als ein Zeichen persönlicher Souveränität verstanden werden und schon deshalb förderlich für Ihre Karriere sind – hier und überall auf der Welt. Ausgehend davon werden Sie sich der kulturellen Bedingtheit von Umgangsformen – von kulturellen Differenzen, aber zugleich über deren Gemeinsamkeiten bewusst. Dress Code: Geschäftskleidung

■ Salka Schwarz ist Gründerin des Berliner Unternehmens StilKunde. Sie ist als Corporate-Behaviour-Beraterin für Politik, Wirtschaft und Medien sowie als Business Coach (ICF) tätig. Salka Schwarz ist Seminarleiterin und Fachautorin.

- ANMELDUNG BIS 24. MAI ÜBER NEO
- TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

Workshop: „Souverän Geschäftsessen meistern – Restaurantregeln & Tisch- und Esskultur“ Do., 1. Juni | 18:00 – 21:30 (open End)

NÜRTINGEN, BRUNNSTEIGE 15, BELSERS RESTAURANT, KELLERTRAUBE

Leitung: Prof. Dr. Erskin Blunck, HfWU
Referentin: Salka Schwarz



Kellertube Belsers
Restaurant, Nürtingen

Nicht zuletzt sind ebenso Kenntnisse der heutigen Tischetikette – als Maßstab für Zivilisation, Kultur und soziale Stellung – nicht nur Ausweis der persönlichen Kultur jedes Einzelnen, sondern werden auch in unmittelbarem Zusammenhang mit der Unternehmenskultur eines Hauses gesehen. Egal, ob beim kleinen Geschäftsessen im Restaurant oder an der hochoffiziellen Tafel eines Banketts, sollten erfolgsorientierte Menschen den Kopf frei haben, für das – für sie – Wesentliche.

Erfahren Sie als Höhe- und Schlusspunkt der gesamten Seminarveranstaltung beim stilvollen Abendessen auf anspruchsvolle und gleichzeitig unterhaltsame Weise, wie Sie mit angemessenen Umgangsformen der Gastlichkeit (fast) jede Situation im Restaurant und am perfekt gedeckten Tisch mit Nonchalance meistern können und dabei stets authentisch und glaubwürdig Sie selbst bleiben. Dress Code: Geschäftskleidung

→ TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Besuch der Einführungsveranstaltung 1. Juni | 14:00 – 17:15

Die Preis für das „STIL & ETIKETTE DINNER“ beträgt € 55,00 pro Person. Der Preis beinhaltet ein 3-Gang Menü, ein Getränkepaket, ein Glas Wein und Wasserbegleitung.

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende der HfWU. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Restplätze können an Hochschulangehörige vergeben werden.

- ANMELDUNG BIS 24. MAI ÜBER NEO
- TEILNAHMEZERTIFIKAT AUF ANFRAGE

UNSERE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- ➔ **KOSTENLOS – NICHT UNVERBINDLICH.**
- ➔ **BITTE MELDEN SIE SICH VERBINDLICH AN!**

Für die öffentlichen Vortragsveranstaltungen unter dem Titel „Hochschule im Dialog“ ist keine Anmeldung erforderlich. Bei Interesse an einem öffentlichen Workshop oder Seminar im Studium generale bitten wir zur besseren Planung um Ihre Online-Anmeldung unter: www.hfwu.de/studium-generale

Für alle anderen Angebote benötigen wir von an der HfWU immatrikulierten Studierenden und HfWU-Angehörigen eine termingerechte und **verbindliche Anmeldung** über die HfWU interne Online-Plattform neo! Sollten Sie **verhindert** sein oder in zwingenden Fällen, z. B. Krankheit, an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, tragen Sie sich bitte aus der Veranstaltung aus oder **setzen Sie uns in Kenntnis**.

Wird die Anzahl der Teilnehmenden in Höhe von fünf Personen eine Woche vor Veranstaltungstermin unterschritten, müssen wir die Veranstaltung leider absagen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl im Kursverlauf kann die Veranstaltung mit reduzierter Stundenzahl angeboten werden, sofern alle Teilnehmende diesem zustimmen, ansonsten wird der Kurs abgesagt. Ist eine Veranstaltung ausgebucht, führen wir eine Warteliste. Durch kurzfristige Abmeldungen oder unentschuldigtes Nichterscheinen können wir keine Interessenten nachrücken lassen. Bitte helfen Sie uns, diesem entgegen zu wirken.

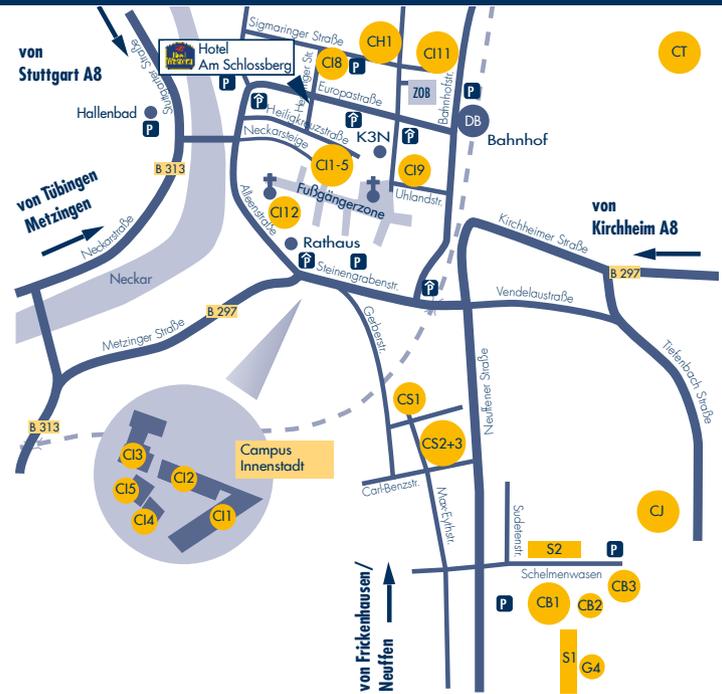
Das neue Programm des Studium generale der HfWU ist zu Semesterbeginn online abrufbar. Die Online-Anmeldung startet mit Erscheinen des Kursprogramms.

Bei Interesse abonnieren Sie unseren Newsletter:
➔ WWW.HFWU.DE/STUDIUM GENERALE

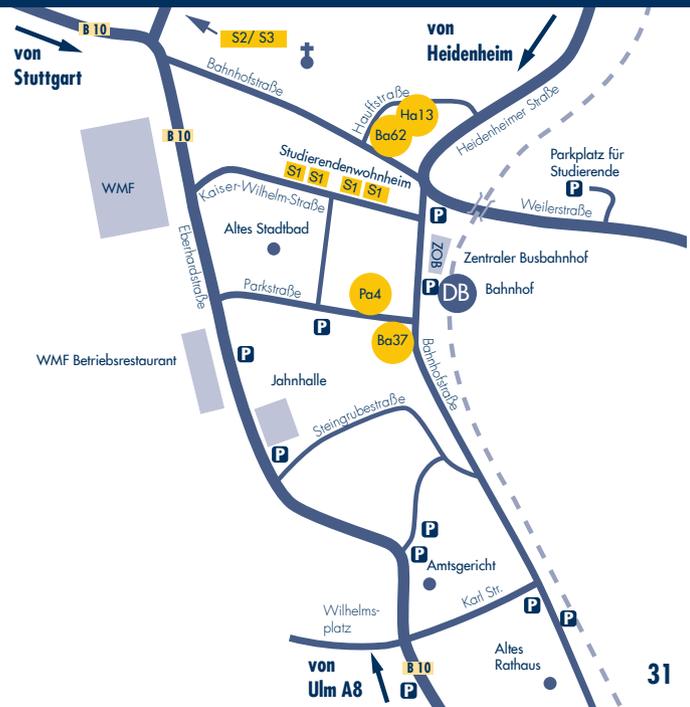
Ihr Studium generale-Team

Bitte beachten Sie, dass während der öffentlichen Veranstaltungen im Auftrag der Hochschule Foto- oder Filmaufnahmen erstellt und gegebenenfalls in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht werden.

HfWU Lageplan Standort Nürtingen



HfWU Lageplan Standort Geislingen



IMPRESSUM

HfWU Nürtingen-Geislingen
Studium generale
Stabsstelle des Rektors Prof. Dr. Andreas Frey



- Fachliche Leitung
Gundula Engl-Mirsch Dipl.- Ing.(FH)
Neckarsteige 6–10, 72622 Nürtingen
Campus Innenstadt, CI1 213
Tel. 07022 201-390
studium.generale@hfwu.de



- Sekretariat
Ute Krauß
Neckarsteige 6–10, 72622 Nürtingen
Campus Innenstadt, CI1 208
Bürozeiten: Mo – Mi, 8:30 – 13:00
Do, 14:00 – 16:00
Tel. 07022 201-313 Telefax 07022 201-303
ute.krauss@hfwu.de



- Studentische Ansprechpartnerin
Studium generale
Leuarta Hoxha
hoxhal@stud.hfwu.de



www.hfwu.de/studium-generale

rtwe

BNE-Veranstaltungen unterstützt vom rtwe – Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg